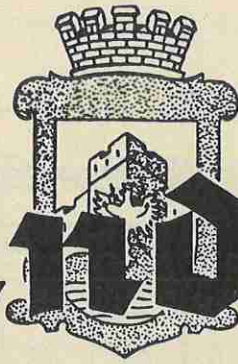


Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Franz Gelger, Landeck, Brixner Str. 9
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 42

Landeck, den 16. Oktober 1971

26. Jahrgang

Spatenstich für Ortsumfahrung Ried

Baukosten 99 Millionen Schilling - Landeshauptmann Wallnöfer nahm Spatenstich vor

In feierlicher Form wurde am Mittwoch der vergangenen Woche der Spatenstich zu einem weiteren Teilstück der Schnellstraße Mailand — Ulm vorgenommen. Dieses Teilstück ist die Ortsumfahrung von Ried und gleichzeitig das Anschlußstück an die bereits bestehende Fahrbahn Pfunds — Tösens.

Zahlreiche Neugierige hatten sich bei prachtvollem Herbstwetter am Rieder Sportplatz eingefunden, als gegen Mittag Landeshauptmann Wallnöfer eintraf. Er wurde von der Schützenkompanie mit einem Salut und von der Musikkapelle Ried mit einem flotten Marsch empfangen. Bürgermeister Zerzer begrüßte die Festgäste, unter ihnen Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Hofrat Dipl.-Ing. Feist von der Landesbaudirektion sowie zahlreiche Prominente aus Politik und Wirtschaft. Zerzer griff in seiner Rede die lange Bauzeit der Straße Mailand — Ulm an und forderte den Landeshauptmann auf, sich um diese Straße besonders anzunehmen. Er brachte auch verschiedene Anliegen der Rieder in Zusammenhang mit der Umfahrung vor, so die noch gelöste Ortszufahrt und den Ersatz für den Sportplatz, durch den die Straße verläuft, und beendete seine Rede mit der Hoffnung auf einen schnellen Bauabschluß. Es folgte eine kurze Ansprache des Vertreters der Arbeitsgemeinschaft, die das Vorhaben ausführt, in der eine sorgfältige schnelle Arbeit versprochen wurde. An den anwesenden Dekan Staud wurde die Bitte gerichtet, das Projekt zu segnen. Dieser Bitte wurde stattgegeben und der Dekan sprach nach einem kurzen Gebet den Segen über das Vorhaben.

Im Anschluß daran betrat Landeshauptmann Wallnöfer das Rednerpult. Er sprach über das Gesamtprojekt und behan-

delte insbesondere das finanzielle Problem. Seiner Meinung nach wäre die einzige Lösung eine Vorfinanzierung oder eine Sonderfinanzierung, wie sie ähnlich bei der Felbertauernstraße und bei der Brennerautobahn besprochen wurde. Es stellte fest, daß es günstiger sei, sich jetzt in Schulden zu stürzen, als später vom Fremdenverkehr abgeschnitten zu sein, wenn man zu lange warte, da in der Zwischenzeit eine Nord-Süd-Verbindung durch die Schweiz fertiggestellt sei. Zum Bau des Arlbergtunnels stellte er bei günstigen Bauverhandlungen einen Baubeginn für den Herbst 1972 in Aussicht, wobei eine Sonderfinanzierung unumgänglich sei. Er sagte wörtlich: „Entweder einen Arlbergtunnel mit Maut, oder keinen Arlbergtunnel. Wer keinen Maut zahlen will, kann ja immer noch die Paßstraße benutzen!“

Als Pläne des Landes Tirol (Abteilung Baudirektion) bis 1975 nannte er: Autobahnast Innsbruck-West nach Völs (Bauarbeiten bereits ausgeschrieben), Arlbergtunnel, Umfahrung Kitzbühel und Schnellstraße Vils — Reschen (Teilstücke). Das Baulos Umfahrung Ried sei bereits das 3. Teilstück, das im Zuge der Schnellstraße vergeben wurde (nach Tösens und Lähn), im Raume Tösens seien bereits die Grundablösen für die zweite Fahrspur, die jedoch erst später errichtet werden wird, durchgeführt. Die Gesamtkosten, die zuerst mit 55 Millionen Schilling veranschlagt worden waren, werden voraussichtlich 99 Millionen betragen. Er wünschte den Baufirmen eine gute Zusammenarbeit in der ARGE und nahm anschließend den „Spatenstich“ vor, der keiner war. Er fuhr nämlich unter den Klängen des Bozner Bergsteigerliedes, gespielt von der Musikkapelle Ried, mit einer Schubraupe in das Baugelände und nahm den ersten Aushub vor.



**Dein Geld
in fleißige Hände,**

daher: Plansparen bei deiner



SPAR-U. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

Ergebnisse der Nationalratswahl 1971

Gemeinde	Landtagswahl 1970				Nationalratswahl 1970				Nationalratswahl 1971				
	ÖVP	SPÖ	FPÖ	LPÖ	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	
LANDECK	Sp. I (Straudi)	287	82	19	0	290	90	21	—	272	87	18	0
	Sp. II (Stadt)	271	135	38	4	291	160	32	—	195	127	23	1
	Sp. III (Perf.)	322	176	23	3	313	176	42	2	314	191	30	3
	Sp. IV (Brugg.)	191	185	19	0	194	191	17	—	196	196	21	0
	Sp. V (O. Perj.)	296	173	11	3	295	181	16	1	273	193	19	1
	Sp. VI (U. Perj.)	212	346	15	3	224	350	19	4	204	351	18	4
	Sp. VII (Knabl)	232	292	21	3	213	306	21	1	207	327	16	0
	Sp. VIII (Brixn.)	328	358	31	5	325	364	33	2	302	369	33	1
Landeck insges.	2139	1747	177	21	2145	1818	201	10	1963	1841	178	10	
Faggen	81	19	0	0	74	20	—	—	80	20	1	1	
Fendels	77	9	0	0	83	7	—	—	75	9	2	0	
Fiß	263	1	1	0	277	3	2	—	255	8	0	1	
Fließ	791	270	9	3	721	321	7	3	762	317	11	4	
Flirsch	370	77	4	2	363	99	6	1	310	121	6	1	
Galtür	289	12	1	0	337	20	2	1	308	18	2	0	
Grins	410	120	2	2	368	145	—	5	365	158	5	4	
Ischgl	456	41	6	1	496	61	4	2	447	67	7	0	
Kappl	1040	45	5	0	977	56	7	1	1046	67	4	0	
Kaunerberg	151	6	1	0	133	5	1	—	150	2	1	0	
Kaunertal	217	47	2	0	206	39	6	—	223	50	4	0	
Kauns	131	59	3	0	127	48	8	—	139	52	0	0	
Ladis	162	41	4	0	163	46	2	—	166	37	6	0	
Nauders	622	99	11	3	600	135	7	4	560	176	19	9	
Pettneu	476	126	6	2	483	133	5	—	436	167	6	0	
Pfunds	752	324	23	0	697	345	24	—	734	344	17	3	
Pians	222	80	4	0	218	96	3	—	216	85	6	0	
Prutz	373	183	34	0	329	215	45	5	356	235	33	3	
Ried i. Tirol	390	76	5	3	364	88	8	—	371	107	9	0	
St. Anton a. A.	897	182	80	1	1061	256	87	5	847	210	64	1	
Schönwies	351	275	5	2	335	306	5	1	339	312	13	1	
See	317	40	6	0	282	58	3	—	290	54	1	0	
Serfaus	345	60	2	0	473	137	14	2	335	80	9	1	
Spiß	64	18	0	0	61	17	—	—	70	17	0	1	
Stanz	146	53	1	0	129	75	—	—	130	69	6	1	
Strengen	417	123	7	0	394	132	7	—	380	167	9	2	
Tobadill	210	23	1	1	201	21	1	1	204	36	0	0	
Tösens	228	43	3	0	206	47	2	—	195	61	3	1	
Zams	1235	619	62	5	1252	655	60	—	1165	687	43	5	
Zusammen:	13.622	4.818	465	46	13.555	5.404	517	41	12.917	5.574	465	49	
	71,9%	25,4%	2,5%	0,2%	69,3%	27,6%	2,7%	0,2%	68%	29,3%	2,4%	0,3%	

SEE will den Anschluß nicht verlieren

Medrigjochlift in 2 Sektionen - 12 Mio. S Baukosten - Schizirkus mit Serfaus geplant

Die Gemeinde See im Paznauntal hatte und hat auch heute noch mit einer Vielzahl von Problemen zu kämpfen, von denen es einigen jetzt an den „Kragen“ gehen soll. Klimatisch sehr günstig in einer Seehöhe von 1058 m gelegen, wies der Fremdenverkehrsverband in den Sommermonaten eine ausgezeichnete Bilanz auf, in den Wintermonaten rührte sich jedoch buchstäblich nichts. Warum eigentlich? See hatte weder geeignete Aufstiegshilfen, noch entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten für die Gäste. Ein weiteres Problem war und ist noch die Arbeitslosigkeit im Winter, denn in „Spitzenzeiten“ beziehen bis zu 160 Personen Arbeitslosengeld.

Die einzige Lösung, die sich anbietet, um beide Fliegen mit einem Streich zu erledigen, ist der Aufbau einer zweiten Sai-

son, die jedoch ohne Liftanlagen und geeignete winterfeste Betten nicht möglich ist. Man hatte sich also zusammengetan — Gemeinde, Fremdenverkehrsverband, Private — und hatte sich entschlossen, ein Skigebiet zu erschließen. Was sich geradezu anbot, war die Medrigalm. Laut Gutachten von Prof. Friedl Wolfgang weist das ins Auge gefaßte Gelände eine reichliche und sichere Schneelage auf und ist als „ideales Skigebiet“ zu bezeichnen. Die Schneesicherheit ist durch schattseitige Lage und durch die Höhe (ca. 2000 m) gegeben. Nicht nur das Gebiet der Medrigalm ist erschließbar, sondern auch eine Abfahrt ins Tal, wobei selbstverständlich Waldschlägerungen unvermeidlich, Geländekorrekturen jedoch kaum notwendig sind. Nach dem bereits zitierten Gutachten kann bei entsprechender

Präparierung eine mittelschwere, moderne Skiabfahrt geschaffen werden, die jedem Vergleich mit bereits bestehenden Waldabfahrten in Tirol standhält. Die Skiautobahn soll also von der Medrigalm, die kaum Pistenplanung bedarf, bis zur Langetsbergalm führen, wo die Bergstation für die erste Sektion geplant ist, von dort auf einem Waldweg bis zum Pifang, anschließend mittels einer Skibrücke über den Istalanzbach zum Zangerles-Boden und von dort zur Talstation.

Wie werden aber die weiten Hänge und breiten Abfahrten liftmäßig versorgt werden? Geplant ist ein Sessellift, dessen Talstation direkt neben der Hauptstraße und die Bergstation auf der Langetsbergalm liegt. Der Höhenunterschied beträgt 758 m, bei einer 10minütigen Fahrzeit können stündlich 480 Personen befördert werden. Direkt neben der Bergstation dieses Liftes wird die Talstation eines Schleppliftes zu liegen kommen, der zum Medrigratl führen wird. Bei 1100 m Länge wird er eine Förderleistung von 800 Personen aufweisen können. Mit dem Bau der zwei Sektionen kann in Kürze begonnen werden, Vermessungen und Trassenschlägerungen wurden bereits durchgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 12 Millionen Schilling, die durch private Zeichnungen, weiters durch Gemeinde und Fremdenverkehrsverband, durch Zuteilungen aus Mitteln des Talgeldes und durch Zuschüsse des Landes Tirol gedeckt sind. Bei günstigen Witterungsverhältnissen hofft man mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme der ersten Sektion bis Sommer 1972 und der zweiten Sektion bis Winter 1972. In der Folge ist die Errichtung von drei Schleppliften zur Erschließung der Medrigalm geplant, die eine Hangneigung von 20 bis 25 Prozent aufweist.

Der Paukenschlag kommt jedoch erst! Die agilen Seer erwägen, mit dem Komperdellgebiet von Serfaus Verbindung aufzunehmen, die geländemäßigen Voraussetzungen wären gegeben. Es könnte also ein Skizirkus entstehen, der dem Arlberg nahekommt, da die Serfauser ihrerseits Verbindung mit Fiß und Ladis suchen und schon im nächsten Jahr mit einem Doppelsessellift Fisser Gelände erreicht haben werden. Große Projekte, deren Ausführung viel Zeit und noch mehr Geld erfordern werden.

Das Almgebiet, in das der Medrigrsessellift führen wird, dient nicht nur dem Winterfremdenverkehr, sondern weist auch im Sommer viele Vorzüge auf. Herrliche Wanderwege, leichte Bergtouren und die nahe Ascherhütte werden sicherlich viele Bergfreunde anlocken.

Die gesamten Pläne und Projekte sind jedoch wertlos, wenn man im Dorf selbst dem Gast nichts bieten kann. Die Zahl der winterfesten Betten liegt derzeit bei 570, wird aber baldigst erhöht werden. Zahlreiche Neubauten sind im Entstehen, für ein Hotel sind die Bauverhandlungen gerade erst abgeschlossen worden und allenthalben wird ausgebaut und vergrößert. Durch die Fertigstellung der neuen Gefällbrücke ist eine wintersichere Zufahrt nach See gewährleistet, die durch den Bau von Lawinengalerien auch noch lawinensicher werden wird. Die 1100 Einwohner zählende Gemeinde (gemeint ist die Fremdenverkehrsgemeinde) bemüht sich also sehr, den Anschluß an die übrigen Orte des Paznauntales zu finden. Man hofft auf eine aktive Mitarbeit der Bevölkerung, um die Anlagen in möglichst kurzer Bauzeit zu vollenden. Man ist bestrebt, die Winterarbeitslosigkeit einzudämmen, den Gemeindebürgern neue Einkommensquellen zu erschließen und nicht zuletzt den hoffentlich zahlreichen Gästen die Medrigalm zugänglich zu machen.

Die Theaterspielzeit 1971/72 in festlichem Rahmen eröffnet

Letzten Samstag war es, wieder einmal mehr, so weit: Nach einer Reihe von zeitraubenden und komplizierten Verhandlungen seitens des Stadtkulturreferates und verschiedenen Bühnen hob sich in der Aula zum ersten Mal

Mit einem Cuenod-Ölbrenner kaufen Sie Sicherheit, Sparsamkeit und den besten Service

... das sind Argumente, denen sich kein Bauherr verschließen kann.

Weit über 1000 Cuenod-Ölbrenner stehen im Raum Landeck in Betrieb.

Für die sichere Funktion dieser Anlagen sind nicht weniger als

6 geschulte Service-Mechaniker in diesem Gebiet eingesetzt.

Ein vorbildlicher Kundendienst macht ein gutes Produkt noch besser.

Lassen Sie sich beraten bei:
heizbösch Landeck, Urichstraße 63, Telefon 705
oder bei Ihrem Installateur

heizbösch®

wieder der Vorhang für eine neue, vielversprechende Theater-spielzeit.

Der ersten Aufführung im Rahmen der neuen Saison, in welcher insgesamt neun Vorführungen der „Schwaben“, der Österreichischen Länderbühne und des Tiroler Landestheaters vorgesehen sind, war eine Pressekonferenz, waren Studioaufnahmen durch den ORF vorausgegangen. In Anwesenheit der Rezensenten der wichtigsten Tiroler Zeitungen schilderte Kulturstadtrat Dir. Karl Spiß den Werdgang der Landecker Theaterbeziehungen, sprach der Direktor des Schwäbischen Landesschauspiels, Glass, über die mehr als freundschaftlichen Kontakte, die man seit Jahren zu Landeck und seinen Theaterfreunden unterhalte.

Die Eröffnung der Theatersaison selbst wurde zu einem festlichen Ereignis, wie man es in Landeck schon lange nicht mehr gesehen hatte. Die Plätze in der geräumigen Aula des Bundesrealgymnasiums waren praktisch ausverkauft. Zwar mußte man seitens der Schwaben in letzter Min. die angesetzte Vorstellung Antony Shaffers REVANCHE wegen Erkrankung des Hauptdarstellers absetzen. Als Ersatz dafür bot man Molières DIE GELEHRTEN FRAUEN. Die eigentliche Eröffnung der Spielzeit nahm Stadtrat Spiß in einer kurzen Ansprache vor, in welcher er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß die Zahl der Abonnenten für die heurige Spielzeit neuerdings angestiegen sei und daß darüber hinaus so großes Interesse

am Kulturleben der Stadt bestehe. Dann verlöschten die Lichter, hob sich zum ersten Mal wieder der Vorhang.

Zur Aufführung:

Die Schwaben gaben sich alle Mühe, dem Publikum echtes Theater zu bieten. Diese Feststellung erscheint notwendig, weil man verschiedentlich zu der Auffassung verleitet werden konnte, als ob die Darsteller, zumindest zeitweise, die ihnen zugedachten Rollen zu übertrieben theatralisch mimten. Dem ist nicht so. Vielmehr erscheint es wichtig, festzuhalten, daß Moliere's Gelehrte Frauen gerade erst durch die gewollt-gekonnte Übertreibung zu voller Wirkung gelangt. Dies zeigte sich ja nicht zuletzt auch beim Publikum selbst, das anfänglich eher zögernd den rezitierten Alexandrinern folgte, dann aber, etwa nach der Pause, begeistert mitging und beifällig applaudierte.

Zu den Darstellern:

Es erschien an dieser Stelle verlockend, nun im einzelnen die Hauptdarsteller und ihre dargebotenen schauspielerischen Leistungen genauer Betrachtung und kritischer Wertung zu unterziehen. Jedoch, und auch das sollte man berücksichtigen, würde man damit der Gesamtleistung des Ensembles nicht ganz gerecht werden. So sei gesagt, daß die Schwaben als Ganzes eine wohlabgerundete Leistung boten, eine Aufführung wie aus einem Guß auf die Bühne stellten und auch dem Esprit, der Moliere so auszeichnet, voll gerecht wurden. Es gab nicht nur begeisterten Beifall nach jedem Akt, sondern auch einen stürmisch zu nennenden Schlußapplaus und viele Vorhänge. Den Schwaben, das sah man deutlich, tat der vollbesetzte Saal förmlich wohl, was sich natürlich auch auf die schauspielerischen Leistungen günstig auswirkte. Man kann nur hoffen, daß auch die weiteren Vorstellungen im Rahmen der Spielzeit einen ähnlich guten Besuch aufweisen werden.

Die Pause benutzte man dazu, um den 50.000 sten Besucher im Rahmen der bisherigen Theatersaisonen zu ermitteln und auszuzeichnen. Zu diesem Zwecke hatte jeder Besucher ein Kärtchen mit einer Nummer erhalten, das Los ermittelte dann den Jubiläumsbesuch. Der glückliche Gewinner war, wie hätte es besser sein können, Pater Meinrad vom Kapuzinerkloster Perjen. Er erhielt Geschenke des Bürgermeisters der Stadt Landeck und seitens des Schwäbischen Landesschauspiels.

Jungbauernschaft Strengen erbaute Kapelle

Die Jungbauernschaft Strengen hat wieder ein schönes Gemeinschaftswerk vollbracht. Eine neue Feldkapelle bereichert seit einigen Wochen das Siedlungsgebiet dieser Berggemeinde. Der Innerberg mit den Weiler Verill-Egg war diesmal für die Errichtung des schmucken Baues vorgesehen. In einer schönen Waldlichtung, wo sich die Wege kreuzen, dahinter steil aufragend die Eisen- und Dawinspitze, steht sie — die Kapelle zum hl. Vitus.

Am vergangenen Sonntag war die feierliche Einweihung. Viele Dorfbewohner folgten der Einladung; auch die Musikkapelle und die Schützen. So wie andere Dorffeste in Strengen begann auch dieses mit Pöllerknall. Pfarrer Lindacher wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung dieser Gemeinschaftsarbeit und dankte der Jungbauernschaft sowie allen freiwilligen Helfern. Er zeichnete auch kurz den Lebensweg des hl. Vitus (Veit), der besonders von der gläubigen, bäuerlichen Bevölkerung seit alters als Helfer in allen Anliegen angerufen wird. Eine künstlerisch bedeutende Holzschnitzplastik, der hl. Vitus als Hirte, vom ortsansässigen Bildhauer E. Wechner geschaffen, zielt die Kapelle.

Mit diesem Werk hat die Jungbauernschaft Strengen unter dem rührigen Obmann Reinhard Schweißgut und seinen fleißi-

gen Helfern aus der ganzen Gemeinde wieder einen bedeuten- den Markstein gesetzt. Wir wollen hoffen, daß so wie heute, die Leute zu allen Zeiten die Bedeutung solcher Zeichen verstehen und imstande sind, daraus entsprechende Kraft zu schöpfen.

„Mehr bieten, mehr verdienen im Fremdenverkehr“

Informations- und Fortbildungswoche für Gastgewerbe, Privatzimmervermieter und alle am Fremdenverkehr Interessierten. Vom 25. bis 29. Oktober 1971 in Landeck

Es gibt kaum mehr einen Tiroler, der nicht direkt mit dem Fremdenverkehr zu tun hat. Alle sind Nutznießer dieses Wirtschaftszweiges, der weiter ausgebaut werden kann und muß. Eine Forderung dabei ist, durch Steigerung der Qualität höhere Einnahmen zu erzielen. Die Qualitätssteigerung ist nicht nur eine Frage der Investitionen, sie ist ebenso eine Frage der Ausbildung. Kaum ein Wirtschaftszweig ist auch so vom menschlichen Verhalten bestimmt. Besseres Service heißt hier neben dem Komfort besseres gegenseitiges Verständnis, geschulterter Umgang mit Gästen.

Der Fremdenverkehr bringt aber auch Probleme mit sich, die Familie, Pfarre und Gemeinde betreffen. Sie sollten, soweit als möglich, gemeinsam gelöst werden.

Die Erwachsenenbildung hat sich seit langem dieser Sparte beruflicher und sozialer Weiterbildung angenommen. Das Angebot an Kursen und Vorträgen ist zu gering, und erreicht nur zu einem geringen Teil die Landgemeinden.

Nummehr haben sich die Einrichtungen der Tiroler Erwachsenenbildung zusammengetan, um gemeinsam eine Fortbildungswoche durchzuführen. Im kommenden Winter werden in zehn Tiroler Fremdenverkehrsorten diese Wochen veranstaltet werden. In Landeck startet das Unternehmen mit der ersten Woche am 25. Oktober. Die Gesamtorganisation, die Beistellung der Vortragenden und Berater und die anlaufenden Kosten haben die Landesorganisationen des Wirtschaftsförderungs-institutes, des Berufsförderungs-institutes, des Landwirtschaftlichen Fortbildungsinstitutes, der Volkshochschule, des Katholischen Bildungswerkes und der Bundesstaatliche Volksbildungsreferent übernommen. Die Durchführung in den jeweiligen Orten obliegt den dortigen Zweigstellen und dem Fremdenverkehrsverband.

Das Wochenprogramm:

Von Montag bis Freitag werden nachmittags von 14 bis 17 Uhr Vorträge, Vorführungen und Beratungen für das Gastgewerbe in der Handelskammer und zur selben Zeit für die Privatzimmervermieter in der Arbeiterkammer angeboten. Abends wird für alle Interessenten im Hotel Sonne, Beginn 19 Uhr, ein breiter Themenkreis zur Sprache kommen.

Höhepunkt der Woche sollte der Freitagabend werden, zu dem alle Bevölkerungskreise eingeladen sind, um mit den führenden Männern des Bezirkes die besonderen Probleme des Fremdenverkehrs zu diskutieren.

Die Teilnehmerkosten:

Die Wochenkarte, die zum Besuch aller Veranstaltungen berechtigt, kostet S 150,—. Der Beitrag für Einzelveranstaltungen für das Gastgewerbe ist mit S 50,— angesetzt, für die Privatzimmervermieter und für die Besucher der Abendveranstaltungen mit S 20,—. Zwei Abendveranstaltungen haben freien Eintritt. Der Kartenvorverkauf ist in der Buchhandlung Tyrolia oder vor der jeweiligen Veranstaltung.

Die Einladung zu dieser Woche richtet sich an alle Erwachsenen im Bezirk Landeck, die mit dem Fremdenverkehr zu tun haben. Die stille Zeit der Zwischensaison soll der Erholung und der Verbesserung der Häuser, sollte aber auch der Weiterbildung dienen. Dazu gibt diese Woche Gelegenheit. Sie wird eine Art Probe für das Bildungsinteresse des jeweiligen Bezirkes sein.

Programm für die Fremdenverkehrswochen

Gastgewerbe 14.00 — 17.30 Uhr

Privatzimmervermieter 14.00 — 17.30 Uhr

für alle 19.00 — 21.00 Uhr

Montag, 25. Oktober 1971

Betriebserweiterung bei kaufmännischer Vorsicht

Wie plant man kaufmännisch einen Um- oder Neubau?
Wie hoch darf ein Risiko sein?
Welche öffentlichen Kredite stehen zur Verfügung?
Wie vermeidet man betriebliche Engpässe?
Kostenbeitrag S 50,—

Rechtsfragen für Privatzimmervermieter

Offert von Zimmern,
Zimmerbestellungen,
Meldevorschriften,
Steuern und Abgaben.
Kostenbeitrag S 20,—
Vortragende BFI

Besser sprechen, richtig schreiben

Verbesserung der Mundart zur Umgangssprache; der höfliche Brief an den Gast, mit Beispielen und Übungen
Kostenbeitrag S 20,—
Vortragende VHS

Dienstag, 26. Oktober 1971

Rationalisierung im Küchenbetrieb

Speisekartenplanung
Tiefkühlung: Tiefkühlanlage oder Tiefkühltruhe? Gemeinschaftsgefrierfach?
Das Tiefgefrieren von Fleisch, Fisch und Wild;
Einfrieren von Obst, Gemüse und Demonstration des genauen Arbeitsvorganges.
Richtiges Auftauen und Zubereiten.

Die Rentabilität in der Privatzimmervermietung

Geld- und arbeitswirtschaftliche Überlegungen bei der Beherbergung von Gästen — Erfolgsrechnung für Vermietung von 5 Zweibettzimmern; Feststellen des AKh-Bedarfes; Berechnung des Stundenlohnes.
Kostenbeitrag S 20,—
Vortragende LFI

Vom Umgang mit Gästen

Selbstsicherheit in guten Umgangsformen.
Notwendige Kontakte mit den Gästen ohne deren Einmischung in die Familie; Wohlwollen und Hilfsbereitschaft — doch die Rechnung muß stimmen.
Kostenbeitrag S 20,—
Vortragende VHS

Mikrowellenherd: Voraussetzungen für die Arbeit mit dem Mikrowellenherd; Einsatz des Herdes und rationelle Arbeitsweise; Wirtschaftlichkeit des Einsatzes.

Kostenbeitrag S 50,—

Vortragende WIFI

Mittwoch, 27. Oktober 1971

Die Mehrwertsteuer im Fremdenverkehr

Vorsteuerabzug — Mehrwert — Nachholwirkung;

Organisatorische Maßnahmen in der Rechnungslegung, Buchhaltung, Kalkulation und Finanzierung; Umstellungsprobleme: Vorratshaltung, Einkaufs-, Preis- und Investitionspolitik, langfristige Verträge.

Vortragende WIFI

Das richtige Frühstück für den Gast

Kalkulation und Einkauf,
Mindestangebot und zusätzliche Wünsche,
Zubereitung,
Geschmackvolles und zweckmäßiges Geschirr,
Servieren des Frühstücks.
Kostenbeitrag S 20,—
Vortragende BFI

Freizeitangebot für den Gast

Die erwünschten Informationen über Landschaft und Mensch, Siedlung und Sehenswürdigkeiten, Sport und Wandern, Sommer- und Wintertouristik.
Bildungsangebote (Bücherei, Vorträge, Laienspiele usw.); Unterhaltungsangebote.
Kostenbeitrag S 20,—
Vortragende LAFI

Redewendungen in Englisch

Aneignung der wichtigsten Phrasen für die allernotwendigste Verständigung mit ausländischen Gästen.
Kostenbeitrag S 20,—

Donnerstag, 28. Oktober 1971

Marketing im Fremdenverkehr

Werbemöglichkeiten und Werbemethoden;
Werbung durch gute Versorgung; Kontakte mit Reisebüros und Werbefirmen; Haus- und Ortsprospekte mit Beispielen.
Kostenbeitrag S 50,—
Vortragende WIFI

Die Wohnung des Gastes

Das Haus und seine Umgebung;
Das Gästezimmer;
Frühstücks- und Unterhaltungsraum;
Sanitäre Ausstattung.
Kostenbeitrag S 20,—
Vortragende LFI

Redewendungen in Englisch

Vortragende VHS

Familie im Fremdenverkehrsbetrieb

Anregungen und Belastungen;
Wahrung des Intimraumes;
Familienkontakte;
Auf die eigenen Kinder nie vergessen!
Eintritt frei

Freitag, 29. Oktober 1971

Praktische Betriebsberatungen

Den Interessenten stehen ein Betriebswirtschaftler, ein Bau- und ein Küchenberater zu Aussprachen über konkrete betriebliche Probleme zur Verfügung.
Vortragende WIFI

Die Entwicklung des Fremdenverkehrs

Fachleute zeigen Entwicklungstendenzen des Fremdenverkehrs auf. In der folgenden Aussprache sollten die besonderen Probleme des Bezirkes diskutiert werden.
Eintritt frei

Fernsehprogramm

17.-23.10.

SONNTAG, 17. OKTOBER:

1. PROGRAMM:

15.30 Petri Heil (für die Sportfischer)
16.00 Freude an Musik (Lieder)
16.30 Lolek und Bolek
16.40 Skippy, das Känguruh
17.05 Ohne Maulkorb
17.55 Gute-Nacht-Sendung
18.00 WWM - Wer weiß mehr?
(Teamquiz)

19.00 Zeit im Bild / Frage der Woche
19.30 Sportschau
20.10 Christ in der Zeit
20.15 Die Schwestern von Prag
(Singspiel)
22.00 Zeit im Bild
22.15 Aus meiner Bibliothek

2. PROGRAMM:

18.30 Aus meiner Bibliothek
19.00 Zeit im Bild
19.30 Aus der Welt, in der wir leben
(Walfänger)
20.00 Skigymnastik
20.15 Maigret und sein größter Fall
(Krimi)
21.45 Telereisen

Montag, 18. Oktober:

1. PROGRAMM:

18.00 Portrait einer österr. Stadt
(Eisenstadt)
18.25 Österreich-Bild
18.50 Silents please
20.15 Bonanza (Überfall auf Alkali)
21.05 Postfach 7000
21.20 Verkehrsrundschau
22.20 Zeit im Bild

2. PROGRAMM:

18.30 Was könnte ich werden?
(Büchsenmacher)
19.00 Konflikt und Wandel
(Schulsystem)
20.15 Forumgespräch
21.20 Der Beginn (Fernsehspiel)
22.25 Telereisen

Dienstag, 19. Oktober:

1. PROGRAMM:

18.00 Walter and Connie
18.25 Kultur - aktuell
18.50 Indian River
20.15 Was bin ich?
21.00 Lodynskis Flohmarkt Company
(Satirische Show)
22.00 Zeit im Bild

2. Programm:

18.30 Dekalog
19.00 Das unbekannte Ich
(Soziale Rollen)
20.15 Meinungen in Maryville
(Das konservative Amerika)
21.00 Einundzwanzig (Quiz)
21.45 Telereisen

Mittwoch, 20. Oktober:

1. PROGRAMM:

10.00 Fenstergucker
10.40 British life and literature
11.00 Anteil der Bundesländer an der
Nationswerdung Österreichs
(Diskussion)
12.00 Maigret und sein größter Fall
16.30 Der gefangene Löwe
(Puppenbühne)
17.15 Das kleine Sport-ABC
17.35 Lassie
18.00 Parlons Francais
18.25 Österreich-Bild
18.50 Fernsehküche
20.15 Horizonte
21.00 Sterben (Fernsehfilm nach
Schnitzler)
22.15 Zeit im Bild

2. PROGRAMM:

18.30 Was ist eine Prognose?
19.00 Einführung in die EDV (4)
20.15 UNO-Konzert
21.00 Der Chef (Dunkle Geschäfte)
21.45 Telereisen

Donnerstag, 21. Oktober:

1. PROGRAMM:

10.00 Die Zweite Republik
10.30 Dekalog
11.00 Einführung in die EDV
11.30 Österreich 1918 - 1938
12.00 Physik für alle
18.00 Benvenuti in Italia
18.25 Sportmosaik
18.50 Stan Laurel und Oliver Hardy
20.15 Dreht euch nicht um,
der Golem geht um;
Das Zeitalter der Muße
(Fernsehspiel)
21.15 Welt des Buches
22.15 Zeit im Bild

2. PROGRAMM:

18.30 Zu Gast bei Alexander Lernet-
Holenia
19.00 5000 Jahre ägyptische Kunst
20.15 Seidenstrümpfe (Musikfilm mit
Fred Astaire)
22.05 Telereisen

Freitag, 22. Oktober:

1. PROGRAMM

10.00 Völkerbund - Vereinte Nationen
10.30 Pablo Picasso
11.00 Survival: Tomorrow will be to late
11.25 Seidenstrümpfe
18.00 Bleib gesund! (Alkohol)
18.25 Österreich-Bild
18.50 Wohin der Wind uns weht
(Afrika)
20.15 Der Kommissar
(Als die Blumen Trauer trugen)
21.15 Das Zeitgeschehen
22.25 Zeit im Bild
22.40 Zum Wochenende unterwegs

2. PROGRAMM:

18.30 Pablo Picasso
19.00 Einführung in die EDV
20.15 Buster Keaton (3 Kurzfilme)
21.15 Wunschwiederholung
anschließend Telereisen

Samstag, 23. Oktober:

1. PROGRAMM:

14.45 ORF-Konzert
15.45 Das kleine Haus
16.10 Pippi Langstrumpf
16.40 Unser trautes Heim
17.05 Seniorenklub
18.00 Wochenmagazin
18.25 Kultur - aktuell
18.50 The third wave (Musik-Show)
20.15 Tautes Heim - Glück allein
(mit Heinz Conrads)
21.15 Sportjournal
21.45 Zeit im Bild
22.00 Das Spiel mit dem Feuer
(Spielfilm)

2. PROGRAMM:

18.30 Horizonte
20.15 Später Frühling
(Japanischer Spielfilm)
21.25 Telereisen

Gleichbleibende Sendungen wochentags:

1. Programm:

18.20 Gute-Nacht-Sendung
18.45 Werbung
19.16 ORF heute abend
(Programmorschau)
19.21 Werbung
19.30 Zeit im Bild
20.00 Werbung
20.06 Sport
20.10 Werbung

2. Programm:

19.30 Zeit im Bild
20.00 ORF heute abend
20.06 Sport
20.10 Bildung - kurz - aktuell

Herbstausflug der Zivilinvaliden

Die Landesgruppe Tirol des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes führte am Samstag, den 25. September 1971, über 250 Tiroler Zivilversehrte in sieben Autobussen bei schönem warmem Wetter nach Riva am Gardasee, wo sie in den Räumlichkeiten des Hotels „Garda“ eine sehr freundliche Aufnahme und auch eine sehr gute Bewirtung fanden. Unter den Teilnehmern waren auch einige Rollstuhlfahrer, insbesondere unter den 20 Buben des Elisabethinums Innsbruck, die ob ihrer lauterer Fröhlichkeit und ihrer allseits bewunderten Vitalität bald

die Lieblinge ihrer Umgebung wurden. Herr Dr. Leo Christanell wachte als Arzt über alle und die Herren Auer und Weber aus Lienz sorgten mit ihren musikalischen Darbietungen für eine frohe Stimmung. Die Grußworte des Landesobmannes Dr. Mikula, der auch den Ehrenpräsidenten des Verbandes, Herrn Dir. Rudolf Baumgartner aus Linz als Gast begrüßen konnte, wurden herzlich bedankt. Nach einem Bummel durch die Stadt und am Hafen wurde die Heimfahrt angetreten, die in Sterzing unterbrochen wurde, wo eine von Frau Gögl im Gasthof Mondschein bestens hergerichtete Stärkung alle erwar-

tete. Der von vielen gewünschte Ausflug war ein schöner Erfolg und wieder ein Beweis dafür, daß auch die Zivilversehrten, wenn man ihnen die Chance bietet, recht fröhliche und auch brauchbare Mitglieder in der Gemeinschaft sein können.

Die Bezirksgruppe Kitzbühel fuhr mit ihren Mitgliedern zum Chiensee, wo es ebenso Harmonie und Frohsinn gab, die sicherlich dazu beitragen, daß viele trübe Stunden des Jahres vergessen werden können.

Walter Steiner: An der schönen blauen Donau

Als sehr aktiver Verein erweist sich der Kameraklub Landeck, der durch Diavorträge von Zeit zu Zeit auf sich aufmerksam macht. Diesmal hatte sich Walter Steiner angesagt, der den Zuhörern und Zuschauern die „schöne blaue Donau“ näherbringen wollte. Um die Dias auch effektiv projizieren zu können, hatte man eigens eine 16 qm große Leinwand von Innsbruck geholt. Der Saal war gut gefüllt, als das Licht erlosch und Steiner mit dem Vortrag begann. Er zeigte prächtige Farbdias, sprach selbst live den Text dazu, der von leiser barocker Musik untermalt wurde. Die Reise führte von Regensburg, die „schöne, blaue Donau“ — die leider nicht mehr schön blau, sondern schmutzig braun ist — entlang, über Linz und durch die Wachau nach Wien. Abwechslungsreiche Landschaftsbilder, Aufnahmen geschichtlicher Bauten wurden ergänzt durch technisch perfekte Nachtaufnahmen. Steiner lockerte seinen Vortrag durch Einschaltung humorvoller Bilder, die im Rahmen der Reise gemacht wurden, und durch entsprechende Textzusätze auf. Der Text selbst war inhaltlich kurz, prägnant und durch geschichtliche Rückblicke und geographische Erläuterungen auch wissenswert.

Steiner brachte einen interessanten, technisch einwandfreien Vortrag, der durch zahlreichen Besuch und anhaltenden Beifall belohnt wurde. Der Kameraklub Landeck wird auch im nächsten Jahr wieder Lichtbildervorträge durchführen.

Hohes Alter

In Zams feiert am 22. Oktober Herr Frank Johann, Tatschhof 38 seinen 83. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich und wünschen noch viele schöne und gesunde Jahre.

Volkshochschule Landeck

Konzert

Am Samstag, dem 16. Oktober 1971, um 20.15 Uhr, gibt der Motettenchor auf Einladung der Volkshochschule Landeck in der Stadtpfarrkirche Landeck ein geistliches Konzert. Gesungen werden Chorwerke von Schütz, Kuhnau, Bach u. a. Geistliche Konzerte von Heinrich Schütz für Tenorsolo und Orgelwerke alter Meister ergänzen das Programm.

Der Chor des Ulmer Münsters steht unter der Leitung von Münsterorganist KMD Hans Jakob Haller, der auch die Orgelzwischenstücke zu Gehör bringen wird. Kirchenmusikdirektor Hallers wunderschönes Orgelkonzert in der Pfarrkirche Bruggen vom Mai dieses Jahres ist den Freunden guter Musik noch in bester Erinnerung. Dem bevorstehenden Konzert darf man mit besonderem Interesse entgegensehen.

Um freiwillige Spenden zur Deckung der Regien wird gebeten!

Stadtgemeinde Landeck

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 H. Fahrrad, 2 D. Fahrräder, 1 Geldtasche mit 1 Geldbetrag, 1 Schlüsselbund, 3 einzelne Schlüssel, 1 Mütze, 1 Augenglas.

ATT-Ausfahrt nach Spieß am 17. Oktober

Wie bereits in der Generalversammlung vorgeschlagen, wird am 17. Oktober eine Ausfahrt nach Spieß durchgeführt. Die Abfahrt findet um 9 Uhr beim Postautobahnstation in Landeck statt. Der Leiter der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, Herr Huter, hat sich bereit erklärt eine Führung durch die entlegenste Gemeinde unseres Bezirkes zu machen. Die Rückfahrt nach Landeck wird dann am Nachmittag desselben Tages erfolgen. Anmeldungen sind an das Büro des Fremdenverkehrsverbandes zu richten.

Bekanntmachung

Wegen Durchführung von Kabelgrabarbeiten für die Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang des Prandtauerweges, von der Burschlbrücke bis zur Einmündung des Prandtauerweges in die Landesstraße nach Stanz, ist es notwendig, diesen Weg jeweils abschnittsweise für Kraftfahrzeuge, ausgenommen Krafträder, voraussichtlich in der Zeit vom 18. Oktober bis 6. November 1971 (3 Wochen), zu sperren.

Die Arbeiten werden jedoch so ausgeführt, daß sowohl die Prandtauersiedlung, als auch das Schülerheim jederzeit entweder von der Burschlbrücke und über den Perjenerweg oder über den Leitenweg - oberer Teil des Prandtauerweges - mit Kraftfahrzeugen erreicht werden können.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für diese notwendige Verkehrsbeschränkung gebeten.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Sprechtag

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt, die Pensionsversicherungsanstalt der Bauern und die Landeskasse Tirol der Österreichischen Bauernkrankenkasse halten am 19. Oktober 1971 von 8.00 bis 10.30 Uhr, in Landeck, Bezirkslandwirtschaftskammer einen Sprechtag ab.

Es wird in allen Angelegenheiten der Pensions-, Unfall-, und Zuschußrentenversicherung sowie der Bauernkrankensversicherung Auskunft erteilt.



Schützengilde Zams Schützenkönigsschießen 1971

Begünstigt durch das herrliche Herbstwetter war auch am vergangenen Sonntag ein reges Treiben am Schießstand in Zams festzustellen. Am ganzen Wochenende fielen weitere 9500 Schuß. Neben vielen Freunden aus der Umgebung zeigten vor allem auch die Einwohner von Zams — ganz gleich ob Mitglieder oder nicht — volle Begeisterung für das Haflingerschießen. Die Leistungen steigerten sich in ungewöhnlichem Ausmaß, die Teilnehmerzahl betrug fast 100.

Vorläufige Ergebnisse:

Ehrenscheibe Haflinger: Hans Pfandl, Edith Schwarzenbacher, Anni Zangerl, Armin Lins, Alois Wucherer, Alois

Theiner, Karl Lenhart, Engelbert Kurz, Edith Heiß, Albin Siegele.

Schützenkönigsscheibe: Rudolf Schöpf (547 Teiler), Maria Schöpf (822), Ludwig Überbacher (1027), Hans Pfandl (1444), Edi Wucherer (1592), Johann Kostolnik (1917).

15er-Serie, 50 m: Hans Pfandl (144 Ringe), Alois Streng (142), Dr. Friedl Pezzei (142), Rudolf Schöpf (141), Erwin Baldessarini (141), Klemens Habrigner (139).

Sebastianischeibe, 150 m: Hans Pfandl (87 Ringe), Hans Falch (86), Dr. Friedl Pezzei (86), Alois Streng (85), Sepp Wucherer (84).

Jungschützen: Armin Lins (139), Gerhard Wucherer (122), Christian Sedlmayr (109), Irene Schöpf (106), Siegfried Nikolussi (105), Alfred Zangerl (101).

Für telefonisch durchgegebene Inserate wird keine Verantwortung übernommen.

Wildscheibe, 150 m: Hans Pfandl (96), Rudolf Schöpf (94), Alois Streng (94), Hermann Ladner (93), Josef Scharmer (93), Anton Föger (93), Dr. Friedl Pezzei (92), Benno Rybizka (91), Josef Lins (91), Johann Kostolnik (91).

Damen: Edith Schwarzenbacher (132), Maria Schöpf (123), Marianne Konrad (121), Herta Pezzei (115).

Altschützen: Josef Lins (140), Benno Rybizka (139), Johann Huber (128), Anton Föger (126), Johann Holzknecht (112).

Stehbockscheibe, 50 m: Albin Siegele (93), Seraphin Siegele (93), Dr. Friedl Pezzei (92), Othmar Deisenberger (91), Hermann Ladner (90), Guntram Burtcher (90), Sepp Wucherer (90), Edi Wucherer (89), Herta Pezzei (89), Waltraud Wucherer (89).

Schleckerscheibe, 150 m: Ernst Codemo (170 Teiler), Josef Lins (265), Hans Pfandl (303), Edith Schwarzenbacher (368), Alois Purtscher (444), Josef Scharmer (478), Josef Gstir (634), Herta Pezzei (638), Maria Schöpf (647), Sepp Wucherer (699).

ASV Landeck - SV Zams 1:4 (0:2)

In einem Trainingsspiel schlug der SV Zams den ASV Landeck mit 4:1 Toren. Beide Mannschaften traten ersatzgeschwächt an und lieferten sich zeitweise ein spannendes Spiel. Kurz nach Seitenwechsel gelang dem ASV Landeck der Anschlußtreffer zum 1:2 und fast wäre auch der Ausgleich gelungen. Gegen Spielende setzte sich dann doch die bessere Kondition und die größere Routine bei den Gästen durch, sodaß der klare Sieg auch durchaus in Ordnung geht.

Vorschau: Am Sonntag, den 17. Oktober 1971 empfängt der ASV Landeck den FC Veldidena.

10.30 Uhr: ASV Jugend - SK Imst Jugend

13.30 Uhr: ASV Schüler - FC Vils Schüler

15.00 Uhr: ASV I - FC Veldidena I

Kegelklub Landeck

Freitag, den 15. Oktober 1971 um 19 Uhr, Kegelbahn Gasthof Nußbaum, Meisterschaftskampf gegen KK-Telfs.

Eheschließungen

am 6. August 1971 der Buchhalter Reinhard Eduard Mayr, Landeck, Schrofensteinstraße 14, und die Büroangestellte Brigitte Lechleitner, Landeck, Lötzweg 30;

am 6. August 1971 der Student der Architektur Fred Denig, Zürich, Albsrieder Straße 15, und die Mittelschullehrerin Isolde Maria Kecht, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße Nr. 21;

am 10. August 1971 der zeitverpflichtete Soldat Herbert Werner Zehrer, Alberschwende, Müselbach 408, und die Serverin Rosmaria Knabl, Fließ, Dorf Nr. 2;

am 13. August 1971 der Hilfsarbeiter Hans Dieter Regensburger, Landeck, Brixner Straße 2, und die Schneiderin Christine Pelikan, Landeck, Urichstraße 34;

am 17. August 1971 der Landesvertragsbedienstete August Michael Morscher und die Hausfrau Frida Kräutl geb. Walch, Pians Nr. 4;

am 20. August 1971 der Bundesbahnassistent Robert Josef Patsch, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 43, und die Kindergartenhelferin Helga Maria Luise Saurwein, Zams, Bachgasse 23;

am 20. August 1971 der Bundesbahnlohnbedienstete Johann Juen, Grins Nr. 4, und die Näherin Hildegard Handle, Grins Nr. 78;

am 20. August 1971 der Verschieber der Österreichischen Bundesbahnen Albert Gerhard Weiskopf, Pians Nr. 76 a, und die Schneiderin Elfriede Mark, Pians Nr. 95;

am 24. August 1971 der Offizierstellvertreter des Bundesheeres Walter Franz Kofler, Landeck, Urichstraße 59, und die Familienhelferin Martha Johanna Schwald, Landeck, Brixner Straße 12;

am 27. August 1971 der Kraftfahrzeugmechanikermeister Alfons Johann Kilzer, Landeck, Kirchenstraße 13, und die Buchhalterin Margaret Welsh Lyon, Landeck, Kirchenstraße 13;

am 27. August 1971 der Verkäufer Walter Scherl, Landeck, Schulhausplatz 5, und die Weberin Marta Panic, Landeck, Bruggfeldstraße 18.

Unsere neuen Erdenbürger

Im Standesamtsbereich Zams wurden geboren:

am 1. September ein Norbert Walter dem Lehrer Walter Schuler und der Anneliese geb. Pöll, Ischgl 3;

am 2. September eine Doris dem Raupenfahrer Günther Mark und der Zita geb. Kurz, Ischgl 29; ein Erich dem Jagdaufseher Bruno Walser und der Maria geb. Lenz, Ischgl Nr. 91;

am 4. September eine Bettina dem Schlosser Elmar Bereuter und der Gertrud geb. Mark, Landeck, Flirstraße 12;

am 6. September ein Oskar Bernhard dem Maurer Walter Knoll und der Maria geb. Juen, Pfunds 36;

am 7. September eine Karin dem Maurer Josef Ladner und der Margit geb. Weißkopf, See 119; ein Christoph dem Kranführer Günther Haslacher und der Bringfriede geb. Rudigier, Zams, Innstraße 9;

am 8. September eine Gabriela dem Verkäufer Johann Sailer und der Katharina geb. Zangerl, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 4;

am 9. September eine Evelin dem Postangestellten Ferdinand Staudacher und der Aloisia geb. Recher, Landeck, Fischerstraße 62;

am 11. September eine Kornelia dem Beamten Arnold Ladner und der Armella geb. Zangerl, Flirsch 238; ein Gerhard dem Maurer Edwin Öttl und der Elsa geb. Zangerl, See 33;

am 12. September eine Annemarie dem Landwirt Romedius Eberhard und der Anna geb. Carpentari, Fendels 5.

Führerscheinenzug für Verkehrsrowdy

In erschreckendem Maße steigt von Jahr zu Jahr die Zahl der Verkehrsunfälle auf Österreichs Straßen. Häufig kommen dabei völlig unschuldige Personen durch unverantwortliches und grob fahrlässiges Fahrverhalten anderer Verkehrsteilnehmer, die ihr Fahrzeug zur Abreaktion aufgetauter Agressionen geradezu als Waffe benützen, zu Schaden an Gesundheit und Eigentum. Es ist die Pflicht

der Straßenaufsichtsbehörden, solche Kraftfahrer aus dem Verkehr zu ziehen, möglichst bevor sie einen Unfall verschuldet haben. Leider fehlt es bei der Erteilung der Lenkerberechtigung häufig an Anhaltspunkten, auf Grund deren die Behörden Schlüsse auf den Charakter des Führerscheinwerbers ziehen könnten. Ist der betreffende nicht vorbestraft und nicht als Alkoholiker bekannt, kann er nach erfolgreicher Ablegung der Lenkerprüfung bei entsprechender körperlicher Eignung mit der Erteilung der Lenkerberechtigung rechnen. Die Prüfung, ob der Führerscheinwerber auch charakterlich zum Lenken von Kraftfahrzeugen geeignet ist, kommt daher meistens kurz. Angehende Omnibuschauffeure, zum Teil auch Führerscheinwerber für die Gruppe C, werden wohl einer verkehrspsychologischen Untersuchung unterzogen, bei allen anderen Führerscheinwerbern ist die Durchführung eines solchen Testes wegen deren großen Anzahl im allgemeinen nicht möglich.

Aus dem Fahrverhalten des Führerscheininhabers lassen sich aber im nachhinein Schlüsse auf seine charakterliche Eignung ziehen. In beinahe jedem Dorf gibt es Personen, die der Gendarmerie, wie auch der Bevölkerung als rücksichtslose und überschnelle Kraftfahrer bekannt sind. Mögen diese auch noch keinen Unfall verschuldet haben, so leuchtet es doch ein, daß diese Kraftfahrer eine potentielle Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen. Aus dieser Überlegung heraus wurden die einzelnen Gendarmerieposten des Bezirkes Landeck von der Bezirkshauptmannschaft angewiesen, Kraftfahrer, die durch besonders rücksichtsloses Verhalten im Straßenverkehr oder durch überschnelles Fahren aufgefallen sind, der Behörde bekanntzugeben, damit diese nachträglich einer verkehrspsychologischen Untersuchung zugeführt und bei ungünstigem Ergebnis durch Aberkennung der Lenkerberechtigung aus dem Verkehr genommen werden können. Diese Maßnahme dürfte im Interesse aller Verantwortungsbewußten und gewissenhaften Kraftfahrer gelegen sein.

Dr. Moser

Kanalhochdruckreinigung, Grubenentleerungen

Tankreinigung

Fritz Muhr

Landeck, Perjenerweg 19, Telefon 573

Kuratorium für Verkehrssicherheit:

Nützt die Zeit an der Tankstelle!

Die meisten Frauen haben heutzutage auf Grund ihrer starken Arbeitsbelastung gelernt, recht ökonomisch mit ihrer Zeit umzugehen. Wie leicht ließe sich dieser Vorteil auch beim Autofahren vielleicht für ein wenig Sicherheit als Gegenleistung nützen. Haben sie schon einmal daran gedacht, die Zeit während des Auftankens des Fahrzeuges nützlich zu verwerten? Diese Frage stellt das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) den autofahrenden Damen und meint damit folgendes:

Freundliche Tankwarte putzen die Windschutzscheiben und wenn es hoch her geht, auch die übrigen Fenster, kontrollieren auf Verlangen das Wasser im Kühler und die Batterie oder bringen die Reifen auf den richtigen Druck; damit ist aber meist schon ihre Tätigkeit

erschöpft. In der Zwischenzeit könnte die fürsorgliche Dame am Steuer einmal ihre Reifen etwas genauer unter die Lupe nehmen, ein kleiner Schaden mag dabei entdeckt werden. Sind vielleicht die Scheinwerfer und Rücklichter stark verschmutzt? Wenn der Tankwart sich nicht ihrer erbarmt, so könnte man das ja auch selbst mit dem sicher immer griffbereiten Putzlappen tun. Auch die Scheibenwischerblätter könnte man sich genauer ansehen. Und wie wäre es, wenn Sie Ihren Rückspiegel wieder einmal ordentlich putzten? Den Reservereifen mit dem richtigen Luftdruck versorgen zu lassen oder das Bordwerkzeug zu kontrollieren, wäre vielleicht auch von Zeit zu Zeit angebracht.

Sicherlich gibt es noch eine ganze Liste von nützlichen Tätigkeiten, je nach Fahrzeugtype und Zustand des Wagens verschieden, die man hier noch aufzählen könnte. Ein kleiner Handgriff zur rechten Zeit hat so manchen schon aus einer späteren Notsituation gerettet.

Erbauung des Schlosses Berneck

Die Gegend des heutigen Kauns war in früherer Zeit mit dichtem Urwald, in dem auch Bären und Wölfe hausten, bedeckt. Zwei Brüder, die auf Jagd gegangen waren, trieben daher alsbald einen kapitalen Bären auf, den sie in den Wald hinein verfolgten. Als dieser wegen steil abfallender Felswände schließlich nicht mehr weiter konnte, drehte er sich um und ging auf die Jäger los.

Diese verschossen Pfeile und Speere, trafen aber nicht unangenehm, ergriffen nun selbst, vom Bären verfolgt, die Flucht. Als der eine Jäger bereits den heißen Atem des Raubtieres, das immer näher kam, verspürte, warf er sich zu Boden und stellte sich tot. Der Bär kam heran, beschnupperte den Jäger von allen Seiten, drehte ihn mit der Tatze um und legte sich schließlich neben ihn wie eine Wache.

Bald darauf sprang der Bär mit entsetzlichem Gebrüll auf und brach tot zusammen. Der Bruder hatte ihn mit einem Speer durchbohrt.

Die Brüder beschlossen, voll Freude über die glückliche Rettung, an dieser Stelle eine Burg zu erbauen und führten ein Wappen mit einem Bären in ihrem Wappen.

(Dieses Wappen ist in der renovierten Schloßkapelle noch sichtbar.)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 17. Oktober, 20. Sonntag nach Pfingsten — 29. Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Maria Falger, 9.00 Uhr Messe für Rudolf Bombardelli, 11.00 Uhr Messe für Rudolf Limm, 19.30 Uhr Messe für Anton Decristoforo.

Montag, 18. Oktober, Fest des hl. Evangelisten Lukas: 7.00 Uhr Messe für Maria Schuhmacher, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Dienstag, 19. Oktober, kirchlicher Werktag: 7.00 Uhr Messe für Maria Carraro, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Mittwoch, 20. Oktober, kirchlicher Werktag: 19.30 Uhr 1. Jahrgottesdienst für Josef Unterrainer.

Donnerstag, 21. Oktober, kirchlicher Werktag: 7.00 Uhr Messe.

Freitag, 22. Oktober, kirchlicher Werktag: 19.30 Uhr Messe für Anton Stubenböck, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz. für Josef und Amalia Plattner.

Samstag, 23. Oktober, Maria am Samstag: 17.00 Uhr Oktoberrosenkranz und Beichte, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Max Scheyerer.

Sonntag, 24. Oktober, 21. Sonntag nach Pfingsten — 30. Jahreskreis (Missionssonntag): 6.30 Uhr Messe für die P...

gemeinde, 9.00 Uhr Amt für Sophie Praxmarer, 11.00 Uhr Messe für Maria Braun, 19.30 Uhr Messe für Josef Tiefenbrunn.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 17. 10.: 8.30 Uhr Jahresmesse für Ingenuin Lechleitner; 9.30 Uhr Messe für Maria Weichselbaumer; 10.30 Uhr Messe für Johann Niß; 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 18. 10.: 7.15 Uhr Messe für Albert Walter; 8 Uhr Messe für Josef Pöll.

Dienstag, 19. 10.: 7.15 Uhr Messe für Ludwig und Ida Schlatter; 8 Uhr Messe für Familie Josef Hammerl.

Mittwoch, 20. 10.: 7.15 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 8 Uhr Messe für Josef und Erich Schmid; 19.30 Uhr Messe für Franz Habicher.

Donnerstag, 21. 10.: 7.15 Uhr Messe für Maria und Sigurd Tscholl; 8 Uhr Messe für Vater und Sohn Pintarelli.

Freitag, 22. 10.: 7.15 Uhr Messe für Roman Huber; 8 Uhr Messe für Rosa Prantner.

Samstag, 23. 10.: 7.15 Uhr Messe für Alois und Anna Hammerle; 8 Uhr Messe für Franz Erhart; 19.30 Uhr Sonntagsmesse für Franz Friedhuber.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 17. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis: 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Anton Schütz.

Montag, 18. Oktober, hl. Evangelist Lukas: 6.45 Uhr Messe für Paul Köll, 19.30 Uhr Oktoberrosenkrantz.

Dienstag, 19. Oktober: 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Köchler.

Mittwoch, 20. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Theresia Pachler, 9.30 Uhr Oktoberrosenkrantz.

Donnerstag, 21. Oktober: 17.00 Uhr Kindermesse für Rudolf und Olga Zangerl, 19.30 Uhr Oktoberrosenkrantz.

Freitag, 22. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Josef Kopp, 19.30 Uhr Oktoberrosenkrantz.

Samstag, 23. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Stillebacher, 19.30 Sonntagvorabendmesse für Bernard und Manfred Niederbacher.

Wir suchen

Bürokräft

mit Büropraxis, halbtags (vormittags od. nachmittags), als Sekräterin und für Büroarbeiten.

Bei guter Leistung sehr gute Entlohnung

pesjak

Jugendgottesdienst

Mittwoch, 20. Oktober 1971, um 19.30 Uhr in Landeck.

Arztl. Dienst: 17. 10. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

17. 10. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 18. 10., 14 - 16 Uhr

Hanomag Markant

Baujahr 1964
günstig zu
verkaufen.

Fa. Franz Ortner

Zimmerei - Tischlerei - OHG.

6522 PRUTZ - Tel. 05472-330

Ist der Kunde wirklich

König?



Ja, ich bin's!

Ich bin Königin im Reich der guten Sachen. Majestät im KONSUM.

Hier bin ich zu Hause, hier fühl' ich mich wohl.

Und noch eines:

Als Mitglied bekomme ich Rückvergütung auf jeden Einkauf.

Darum sind 530.000 Familien Mitglied im

KONSUM

Jeden Samstag

Tanz u. Stimmung
mit dem MARTIN-QUARTETT

im

*Garthof
Arberg*

Eintritt frei
Ende 2 Uhr

MÖBEL LENFELD

Auch Möbel werden teurer, aber noch verkaufen wir zu alten Preisen z. B. **Couch-Garnituren um 3290.-**

Einrichtungshaus Landeck, Malsersstr. 49

HÖPPERGER MÖTZ 05263/424

TANKREINIGUNG

LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTOLABORDIENST
REINIGUNG VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

Wildbret- Wochen

vom 16. 10. bis einschließlich 1. 11.

im

Hotel Schwarzer Adler, Landeck

**Der Winter steht vor der Tür!
Bestellen Sie rechtzeitig:**

Österr. Heizöl leicht

sowie

Spindelöl und
Esso-Ofenheizöl extra
spezial

Zustellung mit moderner und genauer Meßanlage.

Ein Vorteil für unseren Kunden

Richard Jarosch

Heizölvertrieb

Landeck-Bahnhof

Tel. 05442-530

venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

**Ein Ausflug am Venet
lohnt sich immer**

dzt. herrliche Herbstfärbung

(Fahrbetrieb bis 26. Oktober 1971)

Krankenfahrstühle
für Auto faltbar

SANITÄTSHAUS
WERNER
6700 BLUDENZ TEL. 2934
BAHNHOFSTRASSE 15



Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

**Brenner für Öl
und Gas**

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**
u. Service 6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Danksagung

Allen, die mir in den schweren Stunden der Heimsuchung meines lieben, unvergeßlichen Gatten, Herrn

Adolf Paulmichl

geholfen haben, sage ich ein herzliches Vergelts Gott; auch allen, die meinen lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe begleiteten, bei den Seelenrosenkränzen für ihn beteten und mir mündlich oder schriftlich ihr Mitgefühl aussprachen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Hans Marberger, Universitätsklinik Innsbruck und allen Schwestern, die meinen Mann gepflegt haben, unserem Hausarzt Dr. Hans Codemo und den Vorgesetzten und Berufskollegen vom Baubezirksamt Imst.

Es war mir ein Trost zu sehen, daß viele Menschen mit mir um meinen geliebten Mann trauerten.

Ich bitte, auch weiterhin seiner im Gebete zu gedenken.

Zams, im Oktober 1971

Elsbeth Paulmichl und Kinder

Wer inseriert - profitiert!

Komplettes

Wohnzimmer

günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

1 Kellnerin

1 Stubenmädchen

1 Beiköchin

(Küchenmädchen mit Kochkenntnissen)

sucht für sofort

Gasthof Müller - Landeck

Hobelware

**prompt und
preiswert**

Fichte - künstlich getrocknet

Fußbodenriemen

Vordach-Außenwandschalungen

Decken- u. Innenwandverkleidungen

Stirn u. Deckenbretter

Latten f. Unterkonstruktionen

Fußleisten, Profil- u. Abdeckleisten

Garderobenverkleidungen

Haustürdoppellungen

Garagentorfüllungen

Für Anspruchsvolle:

Holzverschalungen und Leisten aus Exotenholz;

Oregon, Sipomahagoni, Limba

Oberflächen schleifen - imprägnieren - beizen

und Zustellen auf Wunsch.

Sofortige Lieferung!

Franz Ortner

Zimmerei - Tischlerei
OHG

6522 PRUTZ - Telefon 05472-330

pesjak 20 Jahre jung

Wir haben Geburtstag. Feiern Sie mit uns.
Mit einzigartigen Jubiläumspreisen. Im
beiliegenden Jubiläumsprospekt steht alles!

pesjak hat's

Büromöbel u. Klubgarnitur

(Leder) preiswert zu verkaufen.

DR. KASPAR - 6020 Innsbruck, Boznerplatz 6
Ruf 05222 - 295862

Vespa 160 GS

zu verkaufen.

Zu besichtigen bei
Firma GREUTER, Malsersstraße 78

FERNSEHEN

fachmännisch installiert und beim Kauf gut
beraten durch einen wirklichen Fachmann.

ING. LENFELD

Einrichtungshaus Landeck

Cafe Wachter, Zams, Tel. 393

sucht zum sofortigen Eintritt

1 Büffetfräulein

(auch Anfängerin)

BESTELLEN SIE JETZT WIR LIEFERN IHNEN

PREISWERT, SCHNELL u. SAUBER
mit unseren modernen Zustellfahrzeugen

HEIZÖL

LEICHT
MITTEL
SCHWER
OFENHEIZÖL
SPINDELÖL

RUFEN SIE UNSER VERKAUFSBÜRO

ÖHAG
ING. DR. JOSEF BERTSCH
ERDÖL - CHEMIEPRODUKTE

FILIALE LANDECK

05442/530

HERR JOSEF RONACHER STEHT IHNEN
ZUR BERATUNG GERNE zur VERFÜGUNG!

Wir geben unseren werten Gästen bekannt, daß unser

Cafe Espresso Thurner

von 18. 10. - 4. 11. wegen Be-
triebsurlaub geschlossen bleibt

Fahrer

mit Tischlerkenntnissen bevorzugt
wird zum ehesten Eintritt gesucht.

Möbelhaus Zangerl
LANDECK

Die Belegschaft der Firma

GASSER

dankt ihrem Chef und Chefin für
den schönen Betriebsausflug
nach Deutschland.

Aus der Konkursmasse
des Baumeisters
August Klabuschnig,
Landeck, ist

1 Olivetta Buchungs- maschine

Audit 412 mit Kurztext
zu verkaufen.

Interessenten wollen sich an

Dr. Hermann Schöpf
Rechtsanwalt, Ldk., Urichstr. 12
wenden.

Bodenleger

(auch zum Anlernen) gesucht. Übertarifliche Ent-
lohnung, Jahresstelle und beste Arbeitsverhältnisse
werden geboten.

A. Juen Parkettlegen aller Art - Kuststoff-
böden - Fußbodenhobel und
-schleifbetrieb
LANDECK - PERJEN - Tel. 667

termo plan

Die Oberinntaler Termoshell-Agentur
- Heizölvertrieb -

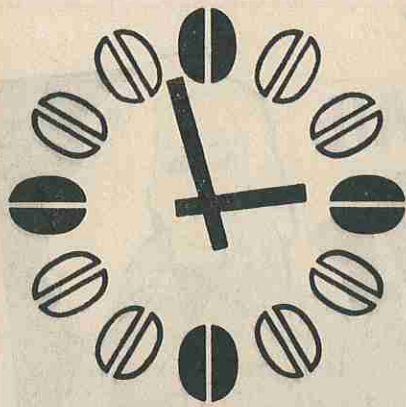
LANDECK - Bahnhofstraße 24, Telefon 05442-279

hat den Betrieb aufgenommen und steht Ihnen zur Lösung
der HEIZÖLPROBLEME mit

Termoshell-Ofenheizöl
Heizöl-leicht

Spindelöl
Heizöl-mittel

zur Beratung u. prompten Auslieferung gerne zur Verfügung



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Verlässliche

Verkäuferin

sucht

uhren
winkler

LANDECK, MAISENGASSE 6
Telefon 778

Bitte beachten Sie unsere Prospektbeilage!

Opel Rekord CL-6 Zylinder,
Baujahr 1967

Ia Zustand, S 35.000.—, zu verkaufen.

VW wird in Zahlung genommen.

Telefon 9533

WIR S U C H E N

Serviererinnen

mit Inkasso (Wechseldienst)
zu besten Bedingungen

Gaststätte zum Wienerwald
Landeck, Malserstraße 19, Tel. 383

Sonderaktion an Teppichfliesen!

vollsynthetisch, in 6 schönen Farben lagernd.

Ein Schlagerpreis von **S 84.—** per m²

Zudem haben wir ein Angebot an Spannteppichen, die wir Ihnen mit unserer Kettmaschine sofort konfektionieren können.

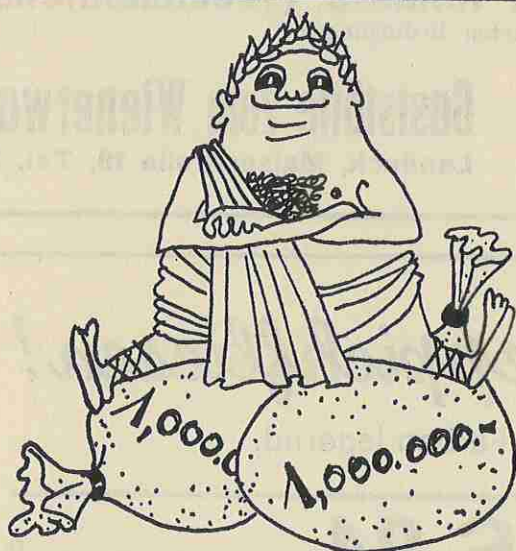
Tapeten Hammerle *macht's*

Landeck - Perjen - Telefon 303

Lebensmittel- Geschäft mit Metzgerei

in Landeck, 200 m², zugesicherter Absatz
laut exakter Standort-Analyse,
zu verpachten

Unverbindliche Anfragen an
**F. M. Zumtobel, A&O-Zentrale
für Vorarlberg und West-Tirol**
6580 Dornbirn, Wallenmahd, Tel. 05572/4601



Sie müssen kein Krösus sein,
wenn Sie ein Eigenheim besitzen
wollen, denn die Finanzierung
von Baugründen und
Eigenheimen übernimmt die
Bausparkasse der österr.
Sparkassen

Landesinformationsstelle für Tirol
Museumstraße 5, Telefon (05222) 22367
Leiter: Dipl.-Vw. H. Pertolli

Bezirksinformationsstelle
Landeck, Urlichstraße 12, Telefon (05442) 418
Anton Braun

MODE- COCKTAIL

aus
aller
Welt



EINE VIELZAHL
DER NEUESTEN MODELLE
FINDEN SIE IN UNSEREM HAUSE!

Nicht bloß unsere Jugend
soll schick angezogen
sein, sondern auch die reifere
Dame. Diese findet alles in
neuesten Modellen im

M O D E N H A U S

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 321

Lichtspiele Landeck

Rauhe Gesellen

Als der Bürgerkrieg beendet war, hat John Parrish eine kleine Ranch erworben. Mit: Glenn Ford, Edward G. Robinson, Barbara Stanwyck u. a.

Freitag, 15. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Die Panzerknackerbande

Vergnügliches Lustspiel um drei kleine Gauner. Ein dänischer Film von Erik Balling. Mit: Paul Bundgard, Gitta Nörby, Morten Grunwald u. a.

Samstag, 16. Oktober 19.45 Uhr 14 J.

Es geht um Deinen Kopf Amigo

Western in dem fünf Männer einem vergrabenen Goldschatz nachjagen und sich gegenseitig umbringen. Mit: Anthony Steffen, Frank Wolff u. a.

Sonntag, 17. Oktober 14 und 20 Uhr Jv.

PERRAK

Kriminalistisch angelegte Sittengeschichte, die den Mord an einem Transvestiten zum Anlaß nimmt. Mit: Horst Tappert, Erika Pluhar u. a.

Dienstag, 19. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Liebe, wie du sie brauchst

Die geheimsten sexuellen Wünsche. Mit: Angelika Baumgart-Frey, Volker Baumgart, Ute Bone, Manuela van Bach u. a.

Mittwoch, 20. Oktober 19.45 Uhr Jv.

DIE KLETTE

Kriminalfilm um einen bestechlichen Polizeibeamten. Mit: Franco Celi, Florinda Bolkan, Renzo Palmer, Della Boccardo u. a.

Donnerstag, 21. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 22. Oktober Jv.

Django, die Bibel ist kein Kartenspiel

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Verkaufe einen guterhaltenen

Ford Taunus 17 m

preisgünstig aus erster Hand.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir suchen verlässlichen

KRAFTFAHRER

für Betonmischwagen

Zuschriften an

SWIETELSKY - LANDECK

Telefon 05442-678



Aktion

bis Ende Oktober 1971

Haushaltstanks 620 l

aus Stahlblech, lackiert mit 2 Sattelfüßen, Pumpe mit Saugleitung und Abfüllschlauch, sowie Inhaltsmesser. (Länge 870 mm, Breite 670 mm, Höhe 1240 mm, Gewicht ca. 50 kg).

S 1.200.-

dazu

Ölauffangwannen verzinkt

S 678.-

Ebenso sind Haushaltstanks und -Wannen mit 950 l Inhalt prompt lieferbar.

Corda Geiger

Eisenwarengroßhandlung
6500 Landeck, Tel. 269

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

IFA Diskontaktion vom 11.-23.10.

Kinderstrumpfhosen **1800**
statt 29.—

Nesquik 700 gr. **1990**
statt 30.50

Maggi Würze III. **1490**
statt 21.—

***** Weinbrand 7/10 Fl.** **3690**
Inklusive aller Steuern

FRISCHDIENSTAKTION vom 15. u. 16. 10. 1971

Bulg. Trauben **840**
2 kg

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden